Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 14/005/2010/1

Kreistag am 07.10.2010

Zu Punkt 8:	**Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Monheim am Rhein durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises**

KA Weiß erläutert als Berichterstatter die wesentlichen Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

KA Dr. Stapper spricht sich im Namen seine Fraktion grundsätzlich dafür aus, Synergieeffekte zu nutzen, hält dies aber im vorliegenden Fall nicht für opportun.
Es bestehe noch weiterer Abstimmungs- und Klärungsbedarf. So beinhalte die Vereinbarung z.B. in § 5 Abs. 3 einseitig begünstigende Formulierungen. Der Rat der Stadt Monheim habe daher den Beschlussvorschlag mehrheitlich wie folgt ergänzt: *„Eine vorzeitige Beendigung der Abordnungen bedarf des Einvernehmens zwischen den Verwaltungen.“*
Er bittet die Mitglieder des Kreistages, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen oder zumindest, die Beratungen zu vertagen.

KA Koester spricht sich ebenfalls gegen die Übernahme der örtlichen Rechnungsprüfung aus und wertet die Vereinbarung als Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung der Stadt Monheim am Rhein. Er sieht in der Vereinbarung keinen spürbaren Nutzen.

KA Schulte vertritt die Auffassung, dass sich Synergieeffekte nicht nur durch Einsparungen, sondern auch durch Steigerung der Effizienz und Effektivität äußern. Der Stadt Monheim am Rhein werde seitens des Kreises qualifiziertes und spezialisiertes Prüf-Know-how zur Verfügung gestellt. Zudem seien Prüfungen durch Dritte stellenweise sinnvoller als durch eigenes Personal.

KA Wedel erinnert daran, dass es sich nicht um die erste Kooperation im Bereich der Rechnungsprüfungsämter handele. Die Kooperationen mit den Städten Mettmann, Wülfrath und für den Sozialbereich in Heiligenhaus verliefen komplikationslos und zur Zufriedenheit aller Ratsfraktionen.

KA Völker stellt fest, dass der Kreis mit dem Abschluss der Vereinbarung dem Wunsch der Stadt Monheim folge. Keinesfalls könne man von einem Eingriff in das Selbstverwaltungsrecht der Stadt sprechen. Das im Rechnungsprüfungsamt des Kreises vorhandene breite Fachwissen könne in kleineren städtischen Rechnungsprüfungsämtern kaum vorgehalten werden.

Nach abschließender Diskussion lässt der Landrat zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Der Vertagungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt:
32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Abschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag empfiehlt den Abschluss der als **Anlage 5** beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Monheim am Rhein und dem Kreis Mettmann zur Übernahme der Rechnungsprüfung der Stadt durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
1 Enthaltung SPD-Fraktion
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Das Ergebnis der Beratungen aus den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Kreisausschusses finden Sie zur Ursprungsvorlage 14/005/2010.